

P R E S S E – N E W S

Wandertrilogie Allgäu Spezial – Wildrosenmoos Oberreute

Aufgepasst beim Wandern im Allgäu! Im Moor sind Fleischfresser und Moosjungfern unterwegs

Wie eine schöne Rosette liegt es am Boden, doch vor dem klebrigen Fangsekret sollte man sich in acht nehmen - zumindest, wenn man ein Insekt ist. Das Gemeine Fettkraut "frisst" wie der Sonnentau Fleisch und gleicht damit die Nährstoffversorgung in den kargen Böden des Wildrosenmooses bei Oberreute in den Allgäuer Alpen aus. Hier gibt es einige Seltenheiten zu entdecken. So zum Beispiel auch die Moosjungfer, eine Libellenart oder der Hochmoor-Bläuling, ein violettblau-schimmernder Tagfalter. Das Wildrosenmoos ist eines der Naturbesonderheiten, die die Wandertrilogie Allgäu auf ihrem 876 Kilometer langen Weitwandernetz quer durch die Region mit ihren Geschichten erlebbar macht.

Moore sind wichtige Klimaschützer

„Besonders das Zusammenspiel von Streuwiesen, abgetorften Flächen, die sich regenerieren und dem Hochmoor macht das Wildrosenmoos als Naturlandschaft so einzigartig. Hier findet man zu jeder Jahreszeit ein Highlight und kann ganz in Miniaturwelten eintauchen“, begeistert sich Isolde Miller. Die Gebietsbetreuerin des BUND Naturschutz Lindau holt mit einem Stecher in einem Meter Tiefe 1000 Jahre Torfgeschichte hervor und zeigt die unversehrten Grashalme, die darin stecken. „Nur einen Millimeter pro Jahr wächst ein Hochmoor durch Torfmoose in die Höhe. Doch ihre Wirkung für den Klimaschutz ist enorm: Weltweit bedecken Hochmoore nur drei Prozent der bewachsenen Erdoberfläche, doch darin sind ein Drittel des gesamten Bodenkohlenstoffs gespeichert.“ Ein hochkomplexes Ökosystem und dazu eigenartig schön. Auf der glatten, dunklen Wasseroberfläche des Moorsees ziehen die Wolken vorüber, die Silhouetten der Spirken und Moorkiefern spiegeln sich. Wer auf der Etappe 37 von Oberreute Richtung Grenzerpfad weiterwandert, wird von einer ganz anderen Landschaft überrascht: Einem sensationellen Panoramablick auf die Nagelfluhkette mit dem markanten Hochgrat. „Herrgottsbronnen“ nennen die Einheimischen das Gestein, weil es aussieht wie eine gebackene Masse mit spitzen und flachen Steinen. Eine Landschaft so reich und kontrastreich bis ins Detail.

Angebote:

Schnitzeljagd durchs Wildrosenmoos

mit anschließendem Lagerfeuer

Fr. 17.08.2018, 14:30 bis 17:30 Uhr

Infos unter www.oberreute.de

Wildrosenmoos spezial

Gruppenführungen ab 10 Personen auf Anfrage

BUND Naturschutz Bayern, Kreisgruppe Lindau, Isolde Miller

<https://lindau.bund-naturschutz.de>

Medienkontakt

Simone Zehnpfennig
Leitung Kommunikation Allgäu GmbH
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733
zehnpfennig@allgaeu.de

Bernhard Joachim
Geschäftsführer Allgäu GmbH
Tel. 0831/575 37 31
joachim@allgaeu.de